

D E N K M A L 2 0 1 2 P R E I S H Y P O - K U L T U R S T I F T U N G

ANERKENNUNG

OBJEKT Patrizierschlösschen Lerchenberg, Lerchenberg 1, 87745 Erkheim
Landkreis Unterallgäu, Regierungsbezirk Schwaben

EIGENTÜMERIN Andrea Müller, Lerchenberg 1, 87745 Erkheim

In städtebaulich herausragender Lage, weithin sichtbar, liegt am Rand des Günztals das 1555 errichtete Schlösschen Lerchenberg. Ein hohes Dach überragt den zweigeschossigen Bau. Ausgezeichnet ist sein Äußeres durch aufwendige Fassadenbefunde aus der Bauzeit. Ecklisenen mit abwechslungsreicher Quaderung und fein gezeichneten Fensterumrahmungen zieren das Gebäude. Im Inneren hat sich eine umfängliche Ausstattung erhalten. Zu erwähnen sind mehrere Rahmenstuckdecken des 17. Jahrhunderts sowie historische Türen und Fenster. Ein besonderes Augenmerk verdient das Dachwerk; es ist als zweigeschossiges Kehlbalkendach ausgebildet. Es zählt zu den wenigen renaissancezeitlichen Dachwerken der ganzen Region. Insgesamt gesehen repräsentiert Schloss Lerchenberg in großer Anschaulichkeit einen Patriziersitz des 16. Jahrhunderts.

Das Gebäude stand jahrelang leer. Jeglicher Bauunterhalt unterblieb. Akute Substanzgefährdung entstand. Sie wurde bedrohlich, als sich die Eigentümer entschieden, das historische Gebäude durch einen Neubau zu ersetzen. Als der Bauantrag für den Neubau bereits auf dem Tisch lag, entschloss sich Frau Andrea Müller, die Tochter der Eigentümer, das Gebäude zu übernehmen und instand zu setzen. Ein detailliertes Restaurierungskonzept wurde erarbeitet. Eingehende Befunduntersuchungen an den Oberflächen innen wie außen schlossen sich an. Dann konnte mit der Maßnahme begonnen werden: Das gesamte Gefüge des Gebäudes wurde stabilisiert, ein späterer Anbau dabei beseitigt. Dachwerk und Dachhaut restaurierte man umfassend. Die historische Ausstattung im Inneren, insbesondere die Fenster und die Türen, wurden repariert, Innenfenster zur energetischen Ertüchtigung angebracht.

Die Fassade wurde in ihrem prachtvollen überkommenen Bestand wieder sichtbar gemacht und, wo notwendig, ergänzt. Entstanden ist auf diese Weise eine in allen Belangen mustergültige Instandsetzung. Die Eigentümerin engagierte sich finanziell, soweit ihr das möglich war. Darüber hinaus brachte sie sich auch persönlich mit Hand- und Spanndiensten ein. Heute ist Schloss Lerchenberg nicht nur ein Schmuckstück geworden, das weit in die Landschaft hineinwirkt. Für den ländlichen Raum kommt ihm auch beispielgebende Wirkung zu.

Mit der Rettung von Schloss Lerchenberg hat sich Frau Andrea Müller um Denkmalschutz und Denkmalpflege im Sinne des Denkmalpreises der Hypo-Kulturstiftung verdient gemacht.